

GEWÄHLT

Prof. Dr. med. Wolfhart Puhl, Heidelberg, ist anlässlich der 36. Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden zu ihrem Präsidenten gewählt worden.

Dipl.-Handelslehrer Dipl.-Volkswirt Dr. rer. pol. Joachim Baumgarten (43), Geschäftsführer der Schloßpark-Klinik in Berlin, ist zum neuen Vorstand des Verbandes der Berliner Privatkrankenanstalten e. V., Dachverband der privaten Krankenhäuser und Kurheime in Berlin, gewählt worden. Stellvertretender Vorsitzender wurde **Dr. Michael**

Sonnek (35), Parksanatorium Berlin-Dahlem.

Dr. jur. Susanne Tiemann (42), Rechtsanwältin aus Köln, ist anlässlich der Jahreshauptversammlung des Sekretariats der Europäischen Freien Berufe zur neuen Präsidentin des Secrétariat Européen des Professions Libérales (S.E.P.L.I.S.), der Europäischen Vereinigung der Freien Berufe, gewählt worden. Frau Dr. Tiemann ist Mitglied des Sozialausschusses der Europäischen Gemeinschaften als Vertreterin der Freien Berufe in Brüssel. Darüber hinaus gehört sie dem Präsidium des Bundesverbandes der Freien Berufe e. V. (BFB), Bonn-Bad Godesberg, an. EB

BERUFEN

Prof. Dr. med. Ernst-Eberhard Weinhold (68), Allgemeinarzt aus Nordholz-Spieka, ehemaliger Vorsitzender der Kasernenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Honorarprofessor an der Medizinischen Hochschule Hannover (Rechts- und Ständeskunde sowie Allgemeinmedizin), ist mit Wirkung vom 1. Juni zum Mitglied des Sachverständigenrates für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen berufen worden. Er wurde Nachfolger von **Prof. Dr. med. Peter Helmich** (58), Allgemeinarzt aus Brüggen bei Düsseldorf, Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin an der Universität Düsseldorf und Fachredakteur für Allgemeinmedizin in der Medizinisch-Wissenschaftlichen Redaktion des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES, der wegen Arbeitsüberlastung im Februar 1989 um Entpflichtung nachgesucht hatte. EB

GESTORBEN

Dr. jur. Hanns-Peter Ortlepp, stellvertretender Leiter der Abteilung Soziale Sicherung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA), Köln, starb am 27. Mai im Alter von 54 Jahren. Dr. Ortlepp war seit mehr als zwanzig Jahren für die BDA sozialpolitisch hauptamtlich tätig und repräsentierte die sozialpolitische Spitzenorganisation der Arbeitgeber in zahlreichen Spitzenverbänden und Fachgremien. So gehörte Dr. Ortlepp seit 1981 als Arbeitgebervertreter dem Vorstand des AOK-Bundesverbandes an. Er war zugleich Mitglied

des Vorstandes des Verbandes der Ortskrankenkassen in Westfalen-Lippe e. V., Dortmund. Darüber hinaus hat Dr. Ortlepp die Arbeitgeber zeitweilig auch in der Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen vertreten. EB

PREISE

Ausschreibungen

Nitrolingual-Preis 1990 – ausgeschrieben von der Firma G. Pohl-Boskamp GmbH & Co., Chemisch-Pharmazeutische Fabrik, Hohenlockstedt, für „wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit neuen klinischen und pharmakologischen Erkenntnissen für die Therapie mit Nitroglycerin“ befassen. Der Themenkreis ist nicht nur auf die sublinguale und parenterale Anwendung von Nitroglycerin bei der Indikation „Koronarinsuffizienz“ beschränkt, vielmehr stehen auch die peroralen, perkutanen, rektalen und anderen Applikationsformen im Vordergrund – etwa bei weiteren Indikationen wie Cor pulmonale, periphere Durchblutungsstörungen, akute Pankreatitis, Gallenwegserkrankungen, hypertensive Krise, Hörsturz und andere Möglichkeiten.

Der Preis soll auf dem „VII. Hamburger Nitroglycerin-Symposium“ am 14. November 1990 vergeben werden. Bewerbungen (bis zum 1. September 1990) an: Firma G. Pohl-Boskamp, Kieler Straße 11, Postfach 80, 2214 Hohenlockstedt.

Preis der Dr.-Karl-Heyer-Stiftung – ausgeschrieben von der Dr.-Karl-Heyer-Stiftung e. V., Mönchengladbach, Dotation: 10 000 DM, zur „Unterstützung hervorragender For-

schungsarbeiten junger Wissenschaftler in nichtselbständiger Tätigkeit“ zum Thema „Nachweis von Schimmelpilz-Allergenen durch immunologische-serologische Untersuchungen und ihre klinische Bedeutung“. Der Preis wurde erstmals für das Jahr 1990 ausgeschrieben. Bewerbungen (in dreifacher Ausfertigung) bis 31. Mai 1990 an den Vorsitzenden der Stiftung, Dr. med. Norbert Heyer, Am Spielberg 36, 4050 Mönchengladbach 1.

Johann-Georg-Zimmermann-Preis für Krebsforschung 1988/89 – zum sechzehnten Mal vergeben, gestiftet von der Deutschen Hypothekbank AG, Hannover/Berlin, an Prof. Dr. med. Karl Welte, Abteilung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Medizinischen Hochschule Hannover, Dotation des *Wissenschaftspreises*: 25 000 DM, für seine Arbeit mit dem Titel „Zytokine und Neoplasie“.

Mit *Förderpreisen*, Dotation jeweils 10 000 DM, wurden ausgezeichnet: Dr. med. Edith Hulan, Abteilung Urologie, Klinikum Steglitz der FU Berlin, für ihre Arbeit „Interleukin-2 – indizierte Immunpotenzierung: Ein neues therapeutisches Modell zur Behandlung des fortgeschrittenen Blasen tumors durch lokale Aktivierung von Zellen des Immunsystems“ und an Dr. med. Wolfgang Oster, Abteilung für Hämatologie der III. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, in Anerkennung seiner Arbeit „Participation of the Monokines IL-6, TNF-alpha and IL-1-beta Secreted by Acute Myelogenous Leukemia Blasts in Autocrine and Paracrine Leukemia Growth Control“.

Langheinrich-Preis 1989 – ausgeschrieben vom Stiftungsrat der Langheinrich-Stiftung zur Förderung der Multiplen Sklerose-Forschung, Dotation: 15 000 DM, „für die beste Arbeit auf dem Gebiet der Multiplen Sklerose-Forschung“. Die Stiftung will mit dem Preis die „wissenschaftliche Erforschung der Ursachen und der Erscheinungsformen der Multiplen Sklerose und der geeignetsten Methoden der Behandlung und Bekämpfung der individuellen Folgen“ fördern. Der Preis kann unter mehreren Bewerbern aufgeteilt werden. Bewerbungen (bis zum 31. Oktober 1989) an den Vorsitzenden des Stiftungsrates, Prof. Dr. med. P. Marx, Abteilung für Neurologie im Klinikum Steglitz der Freien Universität Berlin, Hindenburgdamm 30, 1000 Berlin 45. EB

Verleihungen

Ludolf-Krehl-Preis 1988 – verliehen von der Südwestdeutschen Gesellschaft für Innere Medizin anlässlich des 25. Kongresses in Mannheim an: Abt. Lung A (beste Doktorarbeiten): Dr. Eberhard Blind, Klinisches Labor der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg, für seine Arbeit „Immunradiometrischer Assay für humanes Parathormon: Entwicklung und Anwendung eines sensitiven und spezifischen Nachweises für das intakte Hormon“ (1. Preis). 2. Preis: Dr. med. Karsten Meyerhoff und Dr. med. Christian-Friedrich Wolf, Abteilung Innere Medizin I der Universität Ulm, für ihre Arbeit „Beeinflussung der peripheren Thyroxindejodination durch Katecholamine, untersucht an einem In-vivo-in-vitro-Versuchsmodell“. Der 3. Preis ging an Dr. med. Kurt Schwämmle, Medizinische Klinik der Abteilung Innere Medizin II der Universität Tübingen, für seine Arbeit „Untersuchungen zur Häufigkeit und Bedeutung von Lebermembranantikörpern bei akuten und chronischen Lebererkrankungen“. Abteilung B (für beste Arbeiten aus nichtuniversitären Krankenhäusern): an Dr. med. K. H. Stitz, Medizinische Klinik, Kreis Krankenhaus Böblingen, für seine Arbeit „Bestimmungsmethoden der Leberdurchblutung, Sonographie und Dopplersonographie“.

Erwin-Von-Baelz-Preis 1988 – gestiftet von der Nippon Boehringer Ingelheim, Dotation: 5 Millionen Yen (75 000 DM), an japanische Wissenschaftler: Den 1. Preis erhielten Prof. Hiroo Imura und Dr. Kazuwa Nakao von der Universität Kyoto. Der 2. Preis (3 Millionen Yen; 45 000 DM) wurde der Arbeitsgruppe um Prof. Akira Takeshita von der Universität Kyushu zuerkannt.

Ausgezeichnet wurden Arbeiten, die die Beziehung zwischen dem atrialen natriuretischen Faktor (ANF) und dem Blutvolumen und Blutdruck verdeutlicht haben.

Wissenschaftspreis der Europäischen Gesellschaft für onkologische Hyperthermie – verliehen während des 5. Internationalen Hyperthermie-Kongresses in Kyoto/Japan (Dotation: 2000 US-Dollar), an den Biophysiker Dr. Ekkehard Dikomey vom Institut für Biophysik und Strahlenbiologie des Universitäts-Krankenhauses Hamburg-Eppendorf. EB